

Freitag, 2. August 2024

DIE VERWANDLUNG

von Franz Kafka

19.30 Uhr, Gabillonhaus Grundlsee

Mit Alexander Waechter

Der Begriff „Das Jahrhundert Kafkas“ stammt von Max Brod, dem Familienfreund und Retter von Kafkas Werken. Er floh mit einem Koffer in die Emigration nach Palästina. In diesem Koffer waren die heute so weltberühmten Texte.

Franz Kafka starb im Juni 1924 in Klosterneuburg. Die Eltern Hermann und Julie Kafka organisierten und bezahlten die Überführung der Leiche ihres Sohnes auf den neuen jüdischen Friedhof in Prag. Dort liegen sie zu dritt vereint. Für die drei Schwestern Kafkas, Elli, Valli und Ottla gibt es nur Gedenktafeln. Die drei Schwestern von Franz Kafka wurden in verschiedenen KZs ermordet. Von ihrer Asche fehlt jede Spur.

Alexander Waechter, 1948 in Graz geboren, ist Schauspieler, Regisseur und Intendant. Er erhielt sein erstes Engagement 1970 in dem Musical ›Hair‹, mit dem er in Hamburg, Berlin und Wien gastierte. Weitere Bühnenstationen u.a.: Wiener Festwochen, Theater in der Josefstadt, Staatstheater Stuttgart, Bregenzer und Salzburger Festspiele sowie Renaissance-Theater und Schauspielbühnen Berlin. Im Fernsehen wurde er vor allem in der Rolle des „Franzi“ in der Serie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ bekannt. 1999 bis 2000 Künstlerischer Leiter der ›Theater m.b.H.‹ in Wien, 2004 bis 2014 Intendant bei ›Shakespeare auf der Rosenberg‹. Im Mai 2014 eröffnete er mit dem Stück »Die Verwandlung« von Franz Kafka das ›Theater franzjosefskai21‹ in Wien.



Alexander Waechter

Eintrittskarten € 35,-